

# Ambulantes Management bei vorzeitigem Blasensprung am Termin – gut informiert nach Hause

Martina Gisin, MScM<sup>1</sup>, Catherine Rapp BScM<sup>1</sup>, Cornelia Bläuer, MScN<sup>2</sup>

Universitätsspital Basel, Geburtsabteilung<sup>1</sup>; Spezialkliniken<sup>2</sup>

## Hintergrund

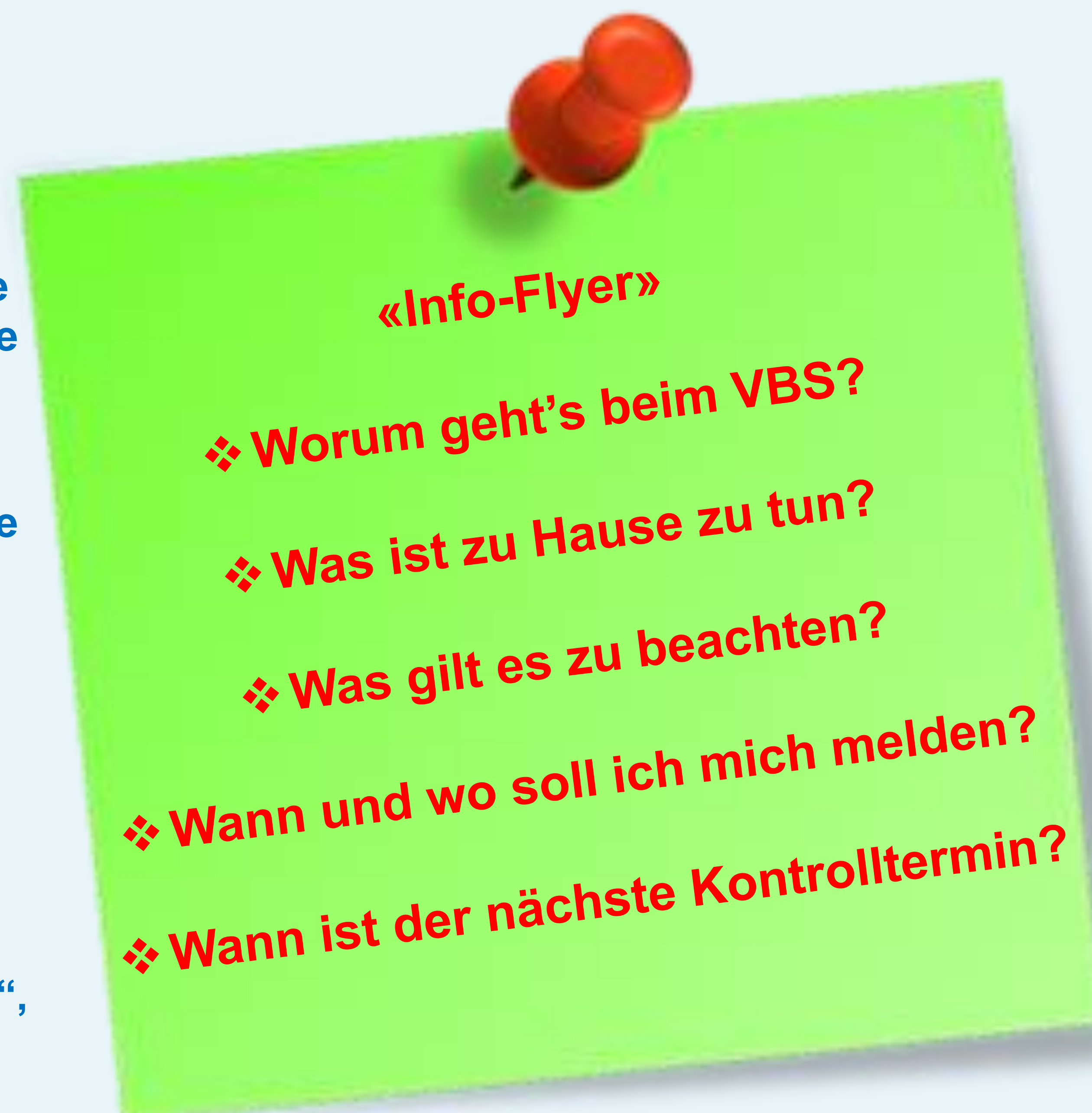
Die Alternative zur stationären Aufnahme von schwangeren Frauen mit vorzeitigem Blasensprung (VBS) am Termin ist das ambulante Management. Nach Ausschluss von Risikofaktoren bis zum Einsetzen regelmässiger Wehen ist es der Frau möglich auf Wunsch wieder nach Hause zu gehen. Dieses Vorgehen wurde in der Frauenklinik des Universitätsspital Basel im November 2012 eingeführt. Die Befragung der Frauen im Rahmen der Evaluation zeigte, dass die Wahlmöglichkeit zwischen stationärem und ambulanten Management sehr geschätzt wurde, wobei die meisten Frauen das ambulante Management bevorzugten. Die Evaluation zeigte ausserdem eine uneinheitliche Informationsabgabe durch die Hebammen, und vor allem, dass sich die Frauen schlecht an die Inhalte der mündlich erhaltenen Informationen erinnern konnten.

## Zielsetzung und Vorgehen

Das Hebammenteam setzte sich folgende Ziele:

- Standardisierte und vollständige Informationsabgabe an die Paare durch die Hebammen
- Verbesserte Qualität der Informationsabgabe an die Paare
- Sicherheit für die Paare und das Behandlungsteam durch vollständige Informationen
- Nachhaltige Information durch Verschriftlichung

Zur Zielerreichung erstellte das Hebammenteam einen „Info-Flyer“, der mit den Paaren vor dem Heimgehen besprochen wurde.



## Evaluation

Der „Info-Flyer“ wurde von Januar bis April 2015 getestet. Zehn Frauen, drei Partner und die Hebammen wurden zum Nutzen des Flyers befragt.

Rückmeldungen der Frauen:

- Die Hebammen haben alle Informationen anhand des „Info-Flyers“ mit den Frauen besprochen
- Der „Info-Flyer“ ist eine hilfreiche Idee. Er enthält gut verständliche Informationen zum Verhalten zu Hause

Rückmeldungen der Partner:

- Angaben zur Telefonnummer der Geburtsabteilung und zum nächsten Kontrolltermin wurden sehr geschätzt und vermittelten Sicherheit

Rückmeldungen der Hebammen:

- Der Flyer dient als Checkliste zur einheitlichen Informationsabgabe
- Er enthält das Wichtigste in Kürze

## Zusammenfassung und Ausblick

Eine vollständige und nachhaltige Informationsabgabe ist beim ambulanten Management nach VBS zentral, damit sich die Paare in der Zeit zu Hause sicher fühlen und sich in Ruhe auf die bevorstehende Geburt vorbereiten können. Die positiven Rückmeldungen zum „Info-Flyer“ zeigen, dass er die mündliche Informationsabgabe unterstützt und strukturiert. Der Flyer wird sowohl von den Paaren als auch von den Hebammen als nützlich und hilfreich eingeschätzt. Für die Paare sind die Angaben zum Verhalten zu Hause, dem Folgetermin und der Telefonnummer der Geburtsabteilung wertvoll. Für die Hebammen dient der Flyer als Checkliste, die eine vollständige Informationsabgabe gewährleistet.

Mit der Erstellung des „Info-Flyers“ zum Verhalten zu Hause beim ambulanten Management nach VBS und den positiven Rückmeldungen der Paare und Hebammen wurden sämtliche Zielsetzungen erreicht. Der „Info-Flyer“ ist nach Abschluss der Pilotphase ein fester Bestandteil des ambulanten Managements bei VBS am Termin.

### Literatur

Hannah M.E. et al. (2000). Prelabor rupture of the membranes at term: expectant management at home or in hospital? The TermPROM Study Group. *Obstetrics & Gynaecology*, 96(4), 533-538.  
 Hannah M.E. et al. (1996). Induction of labor compared with expectant management for prelabor rupture of the membranes at term. *The New England Journal of Medicine*, 18; 334(16), 1005-1010.  
 Jomeen J. & Martin C.R. (2002). The impact of clinical management type on maternal and neonatal outcome following pre-labour rupture of membranes at term. *Clinical Effectiveness in Nursing*, 6(1), 3-9.  
 Kontakt: [martina.gisin@usb.ch](mailto:martina.gisin@usb.ch)